

ENERGIEVERBUND BIELERSEE RÉSEAU ÉNERGÉTIQUE DU LAC DE BIENNE

MEDIENMITTEILUNG

Einzug der Rohre aus dem Bielersee

Seit Juli 2021 laufen die Bauarbeiten für den Energieverbund Bielersee. Diese Woche wurde das Rohr für die zweite Fassungsleitung aus dem See eingezogen. Das Projekt mit Strahlkraft über die Region hinaus trägt zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung von Nidau und Biel bei. In einem Jahr sollen die ersten Kunden mit erneuerbarer Energie aus dem Bielersee versorgt werden.

Baufortschritt

Diese Woche wurde das Rohr für die zweite Fassungsleitung, welche über 1'000m in den See reicht, eingezogen. Dafür wurde in einem ersten Schritt ein Durchgang im Spülbohrverfahren realisiert. Die Rohre wurden im Zihlkanal zwischen Neuenburger- und Bielersee zusammengeschweisst, mit einem Schleppkahn über den Bielersee transportiert und anschliessend durch die Bohrhöhle, bis ins unterirdische Pumpwerk, eingezogen.

Nach Einzug der Rohre erfolgt nun die Einbringung der Grosskomponenten in den Rohbau Pumpwerk. In den Strassen von Nidau und Biel entsteht etappenweise das Leitungsnetz, um die Kunden mit Wärme und Kälte zu versorgen. Dazu sind im Januar die Bauarbeiten im Alpha-Gebäude für die Erstellung der Heizzentrale gestartet. Erste Energielieferungen aus der Heizzentrale sind ab Herbst 2022 vorgesehen.

Energieverbund Bielersee AG

Der überkommunale Richtplan Energie für die Agglomeration Biel definiert für das Gebiet von Nidau und den Westen von Biel die Nutzung von Seewasser zur Versorgung der Gebäude mit erneuerbarer Wärme. 2015 wurde ein Projekt zur Nutzung des Bielersee als grosse regionale Energiequelle zur Versorgung mit nachhaltiger Wärme und Kälte gestartet und kontinuierlich weiterentwickelt. Der Energieverbund Bielersee wird nach seiner Fertigstellung zu den schweizweit grössten Energieverbänden gehören, die Seewasser als Energiequelle nutzen. Er wird grosse Teile der Stadt Nidau, sowie das Gebiet von Biel westlich des Bahnhofes versorgen.

Funktionsweise des Energieverbund Bielersee

Das Seewasser wird durch zwei Seeleitungen in 20 und 30 m Tiefe gefasst und zum Pumpwerk befördert. Die im Seewasser enthaltene Energie wird dort mittels Wärmetauschern in einen Zwischenkreis übertragen, der als Kältenetz für die Kunden dient und die Energie in die Heizzentrale leitet, welche im Alpha-Gebäude erstellt wird. Das abgekühlte Seewasser wird vom Pumpwerk direkt in die Zihl zurückgeleitet. In der Heizzentrale kommen Wärmepumpen zum Einsatz, die einerseits direkt die Wärme aus dem Seewasser und andererseits die Abwärme der Kältekunden in das Fernwärmenetz einspeisen. Mit dem Einbau von Spitzenlastkesseln kann die Versorgungssicherheit auch bei sehr kalten Temperaturen gewährleistet werden. Über ein Wärmenetz wird die Energie zu der Kundschaft geleitet, wo anstelle der Heizung neu ein Wärmetauscher dafür sorgt, dass die Wärme ins Heizsystem der Gebäude gelangt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Kamber
Geschäftsführer
Tel. 032 321 13 60
martin.kamber@esb.ch

Veröffentlicht am 01.03.2022

Energieverbund Bielersee AG

Gottstattstrasse 4, rue de Gottstatt • Postfach/Case postale • 2501 Biel/Bienne • www.esb.ch • info@esb.ch

